

Methodenkonzept der Jahrgänge 5 & 6

In den Leitlinien des Alten Gymnasiums, die als Richtweg des Miteinanders unseres Schullebens dienen, wird die Bedeutung der Vermittlung von Methodenkompetenzen ersichtlich. Demnach sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur fachliche Kenntnisse erwerben, sondern auch eigene Fähigkeiten zu methodischem, organisiertem Lernen entwickeln und stärken. Die Selbstmotivation und Selbstorganisation zu stützen und erhöhen sowie Lernstrategien, Arbeitstechniken und Methodenkenntnisse zu fördern sind zentrale Anliegen. Daraus ergibt sich, dass eine prozessbezogene Methodenkompetenzentwicklung neben fachbezogenen Methoden insbesondere auch schüler- und unterrichtsbezogene Kompetenzen in den Fokus setzt.

Der Methodenbegriff

Der in unserem Konzept verwendete Methodenbegriff bezieht sich auf den Bereich „Lernmethoden“. Damit sind jene Methoden gemeint, die den Schülerinnen und Schülern das Lernen erleichtern. Das Ziel des Methodencurriculums ist Lernkompetenz, d.h. die Fähigkeit und Fertigkeit zum selbstständigen Lernen. Dabei ist insbesondere die Fragestellung von Bedeutung, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Schülerinnen und Schüler haben müssen, um sich Lerninhalte selbstständig anzueignen.

Grundgedanken

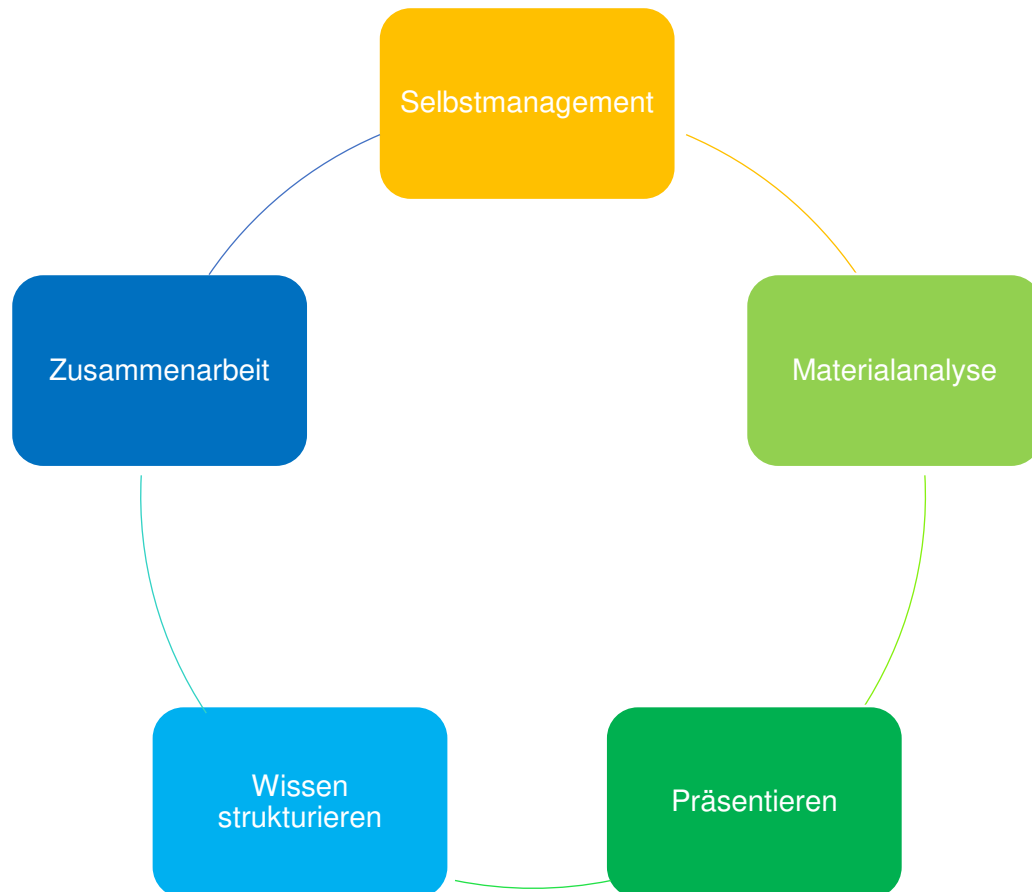
Die grundsätzliche Frage lautet nicht: Was müssen Schülerinnen und Schüler wissen? Vielmehr wird an dieser Stelle bereits eine Stufe vorher angesetzt, indem wir fragen, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen Schüler haben, um sich Wissen anzueignen?

Auf die Tatsache, dass eine vielschichtiger gewordene Berufs- und Arbeitswelt vom Einzelnen höhere Anforderungen hinsichtlich des Selbstmanagements und des selbstorganisierten Lernens (Stichwort „Lebenslanges Lernen“) verlangt, muss nicht extra hingewiesen werden. Und doch ist dies einer der Gründe, warum sich Lernen und Lehren in der Schule verändern müssen. Von Schülerinnen und Schülern wird nach ihrer Schulzeit verlangt werden, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und sich neues Wissen in kürzerer Zeit anzueignen. Dazu sind Arbeits- und Lerntechniken nötig, die den Schülerinnen und Schülern frühzeitig vermittelt werden müssen. Sie müssen lernen, sich selbstständig mit Inhalten auseinander zu setzen. Aber sie müssen ebenfalls wissen, welche Inhalte für sie und ihre biografischen Bedingungen und Hintergründe wichtig sind, und wo sie diese Inhalte finden können. Und nicht zuletzt wird es wichtig sein, dass sie diese gefundenen Inhalte anderen kommunizieren können.

In einer Informationsgesellschaft stellt das Wissen um Information die wichtigste Ressource dar, Information als das Wissen um etwas. Wir gehen davon aus, dass die Schule nicht sämtliches Wissen, welches im Berufsleben benötigt wird, vermitteln kann. Vor allem nicht, da sich das Wissen immer schneller wandelt und die Kenntnisse, über die Menschen im Berufsleben verfügen müssen, immer weiter wachsen. Was die Schule also vermitteln muss, sind diejenigen Fähigkeiten und Fertigkeiten (im folgenden Kompetenzen), die den Wissenserwerb und die Wissensvermehrung auch nach der Schule ermöglichen.

Zentrale Elemente der Methodenkompetenz

Daraus ergeben sich fünf wesentliche Elemente unseres Methodenkonzepts, die vor allem die schüler- und unterrichtsbezogene Methodenkompetenzen stärken sollen. Sie werden fächerübergreifend eingesetzt und jahrgangsübergreifend bis zur Oberstufe vertieft:



Prozessbezogenen Kompetenzbildung

Da in sämtlichen schulinternen Fachcurricula bereits die nötigen prozessbezogenen Kompetenzen aufgeführt werden, gibt dieses Konzept eine Zusammenstellung dieser Kompetenzen wieder. Dadurch wird zum einen der fächerübergreifende Charakter der Lernkompetenzförderung Rechnung getragen, zum anderen vor allem die Transparenz bei Einführung, Anwendung und Umsetzung dieser Kompetenzen betont, indem durch das Verfahren der Methodenmatrix alle Beteiligten wissen, welche Kompetenzen, wann zum Einsatz gekommen sind.

Die aufgeführten Methoden sind sämtlich als prozessorientierte Kompetenzen in den Kern- und Fachcurricula enthalten. Es handelt sich hierbei also um eine kumulative Zusammenstellung fachübergreifender Methoden zur Lernkompetenzförderung.

Module zur Entwicklung der Methodenkompetenz

In den Jahrgängen 5 und 6 werden wichtige Grundlagen der Methodenkompetenz für die weitere Schullaufbahn geschaffen. Verschiedene Bausteine in diesen Jahrgängen sollen dazu beitragen, dass ein guter Start auf unserer Schule gelingt:

Einführungstage

- Einführung- und Organisation des Logbuches
- Regeln des Schultasche Packens
- Tipps und Regeln zur Erledigung der Hausaufgaben
- die Anlage eines Arbeitsplans und die Arbeitsplatzgestaltung
- erste bzw. weiterführende Aspekte des gemeinsamen Lernens

Kennenlernfahrt

- Stärkung des Wir-Gefühls
- kooperatives Lernen
- Teamwork/Teamtraining (Floßbauprojekt, soziales Lernen)

Methodentage

- Kommunikationstraining
- Teamfähigkeit
- Bausteine aus der Materialsammlung der Methodenordnern

Klassenstunden

- Weiterführung und Vertiefung der Aspekte der Einführungstage
- Selbstorganisation
- Entspannungs- und Konzentrationstechniken als Teil Erkennens der jeweiligen Lerntypen,
- Gesprächsregeln

Die **Zusammenarbeit der Kollegen erfolgt in Klassenlehrerteams**. Der/die Klassenlehrer/-innen sind verantwortlich für die Methodentage. In den regelmäßigen **Pädagogischen Dienstbesprechungen** der Klassenkollegen wird über diese informiert und das weitere Vorgehen abgesprochen. – Diese Form der Zusammenarbeit ist unabdingbar. Die Verzahnung im Fachunterricht sowie die ökonomische und sinnvolle Implementierung der Methoden im Unterricht aller Fächer sind nur durch **einen ständigen Evaluationsprozess unter Beteiligung aller betroffenen Kollegen** gewährleistet. Dazu soll zudem die in den Klassenbüchern eingelegte **Methodenmatrix** beitragen.

Einführung der fächerübergreifenden Methoden

Selbstmanagement I

Sich in der neuen Schule organisieren

Umgang mit dem Logbuch
Gestalten des Arbeitsplatzes
Mappenführung
effektives Lernen
Einführung in iServ

Systematisches Lernen und Wiederholen

Techniken des Vokabellernens
Selbstkontrolle beim Lernen
selbstständige Korrekturen

Materialanalyse I

Einfache Texterschließungsmethoden

5-Schritt-Lese-Strategie
Umgang mit Nachschlagewerken

Naturwissenschaftliches Erkunden

statistische Erhebungen
erstes Experimentieren (sammeln, betrachten, beobachten, untersuchen)
geografisches Orientieren

Jahrgang 5

Präsentieren I

Grundlegende Kommunikationsformen

Vortragssituationen schaffen
Feedback
Verbalisieren von (Versuchs-)Ergebnissen

Zusammenarbeit I

Gespräche führen in Kleingruppen

Rollen und Zusammenarbeit in Kleingruppen
Partnerarbeit

Wissen strukturieren I

Visualisierung

Mindmapping
Cluster
Lernplakat
Protokoll

Materialanalyse II

Materialien strukturieren

Texte markieren und strukturieren
Umgang mit Diagrammen
Bilder beschreiben

Naturwissenschaftliches Erkunden

Experimentieren
Fähigkeiten zum Messen
Auswertung von Ergebnissen

Jahrgang 6

Präsentieren II

Referate

selbstständiges und strukturiertes Gestalten von Referaten
Einführung in die mediengestützte Präsentation

Zusammenarbeit II

Gespräche führen in Kleingruppen

aktives Zuhören
Einführung in die projektbezogene Arbeit

Anmerkungen zum Verfahren – Umgang mit der Matrix

Durch das Abzeichnen sowohl der Einführung als auch der Anwendung und Übung der jeweiligen Kompetenz ist den Kollegen/-innen klar, auf welche Kompetenz sie sich in ihrem Unterricht verlassen können. – Die sie also nicht auch noch einführen müssen, da dieses bereits im Unterricht eines anderen Faches bzw. im Rahmen der Module des Methodenerwerbs erfolgte. Auch den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern kann ein Blick auf die Matrix sagen, wie der Stand des Methodenlernens in dieser Klasse ist.

- Es wird eine Methodenmatrix für die Kollegen/-innen und Schüler/-innen eingeführt. Diese enthält eine Sammlung aller vorgesehenen Methoden, ihre Einführung (Zeitpunkt und Fach), die weiterführende Anwendung und Wiederholung.
- Es wird ein Exemplar dieser Matrix auch ins Klassenbuch übernommen. An dieser Stelle wird vermerken die Kollegen/-innen Einführung bzw. Übung der Methoden.
- Die Matrix für die Einführung der Methoden führt nicht nur die Methode (Kompetenz) auf, sondern auch den Zeitpunkt ihrer Einführung und vor allem das Fach, das für die Einführung verantwortlich ist. Weitere Fächer werden aufgelistet, die die Vertiefung wahrnehmen.

Methodenmatrix der Klasse 5

	Fach	Einführung	Fach	Fach
Selbstmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Umgang mit dem Logbuch ○ Gestalten des Arbeitsplatzes ○ Mappenführung ○ effektives Lernen ○ Einführung in IServ ○ Techniken des Vokabellernens ○ Selbstkontrolle beim Lernen ○ selbstständige Korrekturen 	Klassenlehrerteam Klassenlehrerteam DE, GE Klassenlehrerteam Informatik EN DE, EN DE, EN, MA	Datum/Kürzel		
Materialanalyse <ul style="list-style-type: none"> ○ 5-Schritt-Lese-Strategie ○ Umgang mit Nachschlagewerken ○ statistische Erhebungen ○ erstes Experimentieren (sammeln, betrachten, beobachten, untersuchen) ○ geografisches Orientieren 	DE, GE DE MA, BIO, PH PH, BIO EK			
Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Vortragssituationen schaffen ○ Feedback ○ Verbalisieren von (Versuchs-)Ergebnissen 	BIO, GE, EK DE, GE, BIO PH, MA, BIO			
Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollen und Zusammenarbeit in Kleingruppen ○ Partnerarbeit 	DE, GE, EK EN, DE			

Methodenmatrix der Klasse 6

	Fach	Einführung	Fach	Fach
Wissen strukturieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Mindmapping ○ Cluster ○ Lernplakat ○ Protokoll 	DE, KU DE, GE EN, EK, DE CH, BIO	Datum/Kürzel		
Materialanalyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte markieren und strukturieren ○ Umgang mit Diagrammen ○ Bilder beschreiben ○ Experimentieren ○ Fähigkeiten zum Messen ○ Auswertung von Ergebnissen 	DE, GE, EK MA, CH, EK DE, KU CH, BIO CH, BIO CH, BIO, MA			
Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> ○ selbstständiges und strukturiertes Gestalten von Referaten ○ Einführung in die mediengestützte Präsentation 	DE, GE, EK DE, BIO			
Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ aktives Zuhören ○ Einführung in die projektbezogene Arbeit 	GE, DE MU, KU, DE			